
DAS GESTALTEN VON PLAKATEN

AUF WAS GEACHTET WERDEN SOLLTE

AUF WAS GEACHTET WERDEN SOLLTE

Der erste Blick

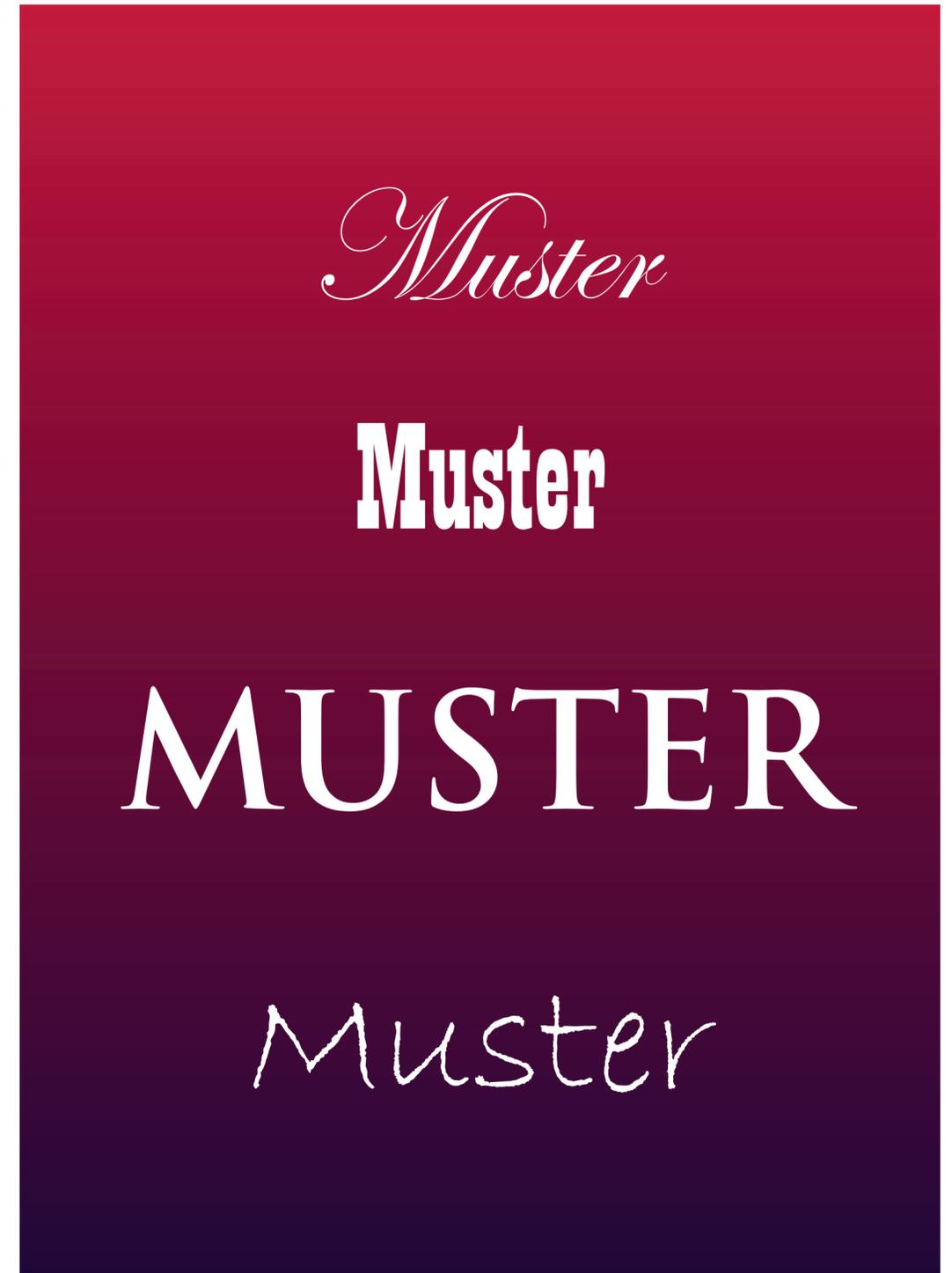
- Betrachter sehen das Plakat in Z-Form an
- Unterschiedliche Grössen von Headline und Bild bauen Spannung auf
- Motiv muss gut erkennbar sein, auch wenn das Plakat aus verschiedenen Blickwinkeln angesehen wird
- Kontraste und kontrastreiche Farben steigern die Beachtung



AUF WAS GEACHTET WERDEN SOLLTE

Schriften / Fonts

- Gut lesbare Schriften verwenden
- Die Anwendungen von Modeschriften sind nicht in jedem Fall geeignet.
Dazu gehören z.B.: *Comic Sans*, *Brush Script*, *Playbill*, *Papyrus*
- Schriftkonturen nur verwenden, wenn sie die Trennung von einem (unruhigen) Hintergrund verbessern



AUF WAS GEACHTET WERDEN SOLLTE

Gutes Beispiel

Farbe und Schrift

- Kontraste und kontrastreiche Farben steigern die Beachtung
- Die serifenlose Schrift ist gut lesbar und sticht auf der gelben Fläche sofort ins Auge
- Das Plakat wird unterteilt in 2 Elemente: das Key-Visual sowie der Absender/Logo



AUF WAS GEACHTET WERDEN SOLLTE

Schlechtes Beispiel

Farbe und Schrift

- Der Kontrast und die Unbuntheit fallen auf
- Die Headline geht trotz ansprechender Grösse leider etwas verloren
- zu viele Elemente die sich nicht positionieren können



AUF WAS GEACHTET WERDEN SOLLTE

Beispiele: Farbe und Schrift



AUF WAS GEACHTET WERDEN SOLLTE

Beispiel: Das Motiv

- Es ist nicht auf den ersten Blick erkennbar was beworben wird
- Es fehlt die klare Botschaft
- Je weniger Details ein Motiv hat desto schneller wird es erfasst!



Nicht vergessen: Einfach alles mit der PostFinance Card bezahlen. Auch das ganz Alltägliche.

PostFinance 
Besser begleitet.

AUF WAS GEACHTET WERDEN SOLLTE

Beispiel: Simpel aber effektiv

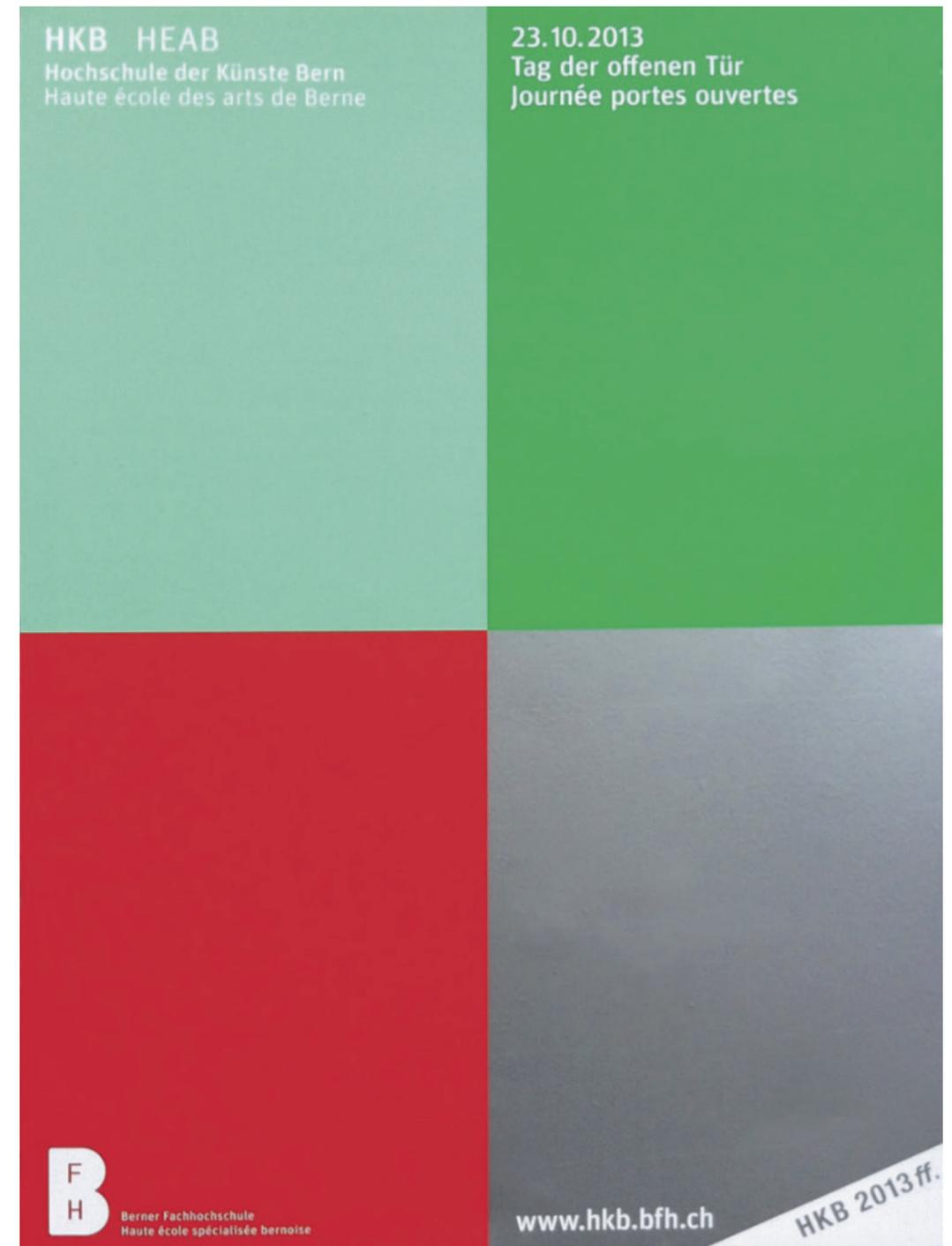
- Einfacher geht es kaum
- Trotz leichter Verzerrung ist die Schrift gut lesbar



AUF WAS GEACHTET WERDEN SOLLTE

Beispiel: Simpel aber effektiv

- Einfache Gestaltung, die durch die eingesetzten Farben auffällt
- Die spärliche Textinformation ist sogar zweisprachig!
- Auf den ersten Eindruck scheint das Plakat klar, um den Inhalt zu erfahren muss man jedoch näher herantreten



AUF WAS GEACHTET WERDEN SOLLTE

Beispiele: Raum lassen

- Grosszügige Zwischenräume und wenig Elemente



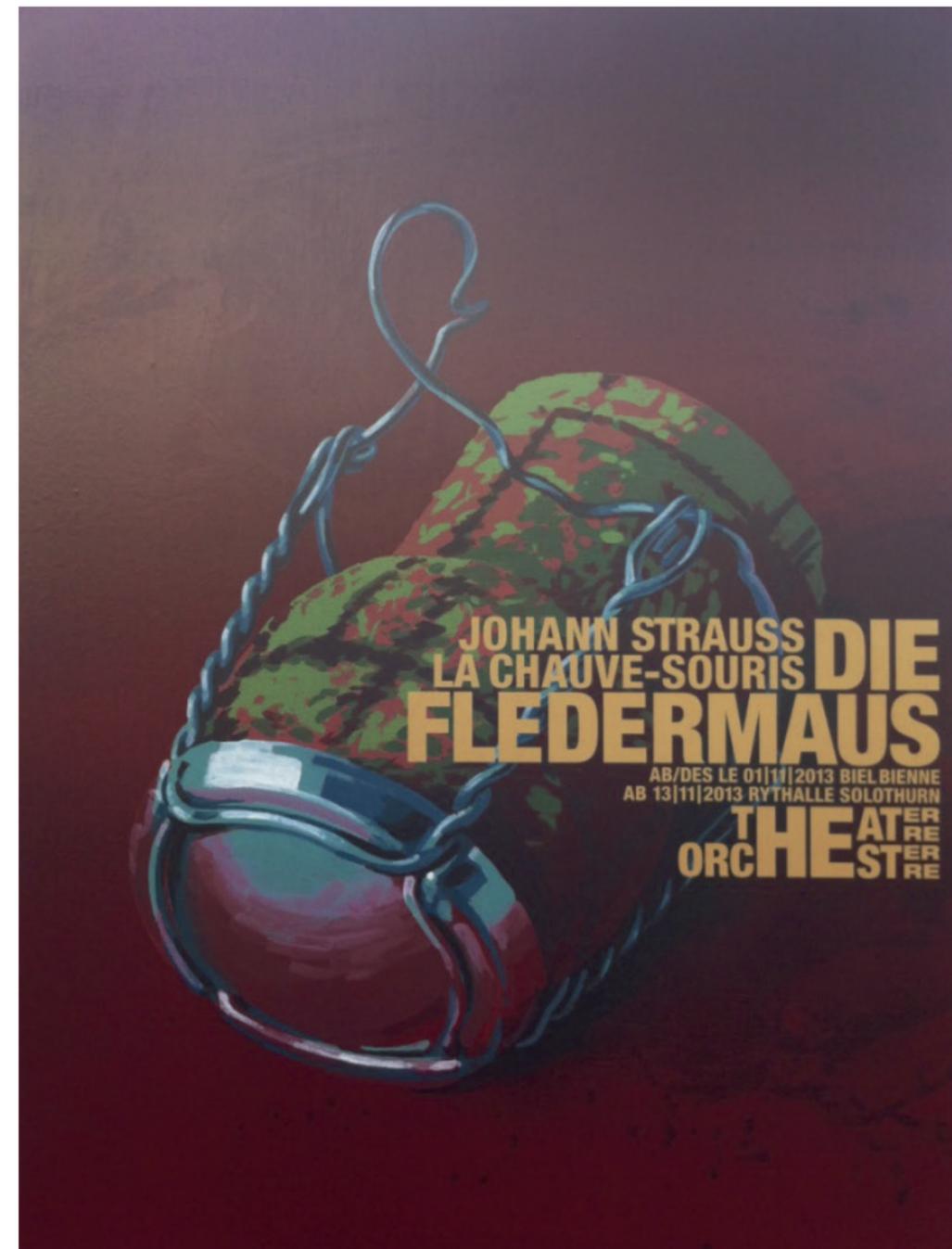
Beispiele: Raum lassen

- Sehr dichte Aufteilung mit zu vielen Elementen



AUF WAS GEACHTET WERDEN SOLLTE

Beispiele: Raum lassen



DAS GESTALTEN VON PLAKATEN

DIE PRODUKTION

DIE PRODUKTION

Scanner

- Die Vorlage wird hochauflösend abgetastet und elektronisch gespeichert.
- Die Dateiauflösung hängt von der gewünschten Endgröße und dem Druckverfahren ab.



DIE PRODUKTION

Bildauflösung



96 dpi



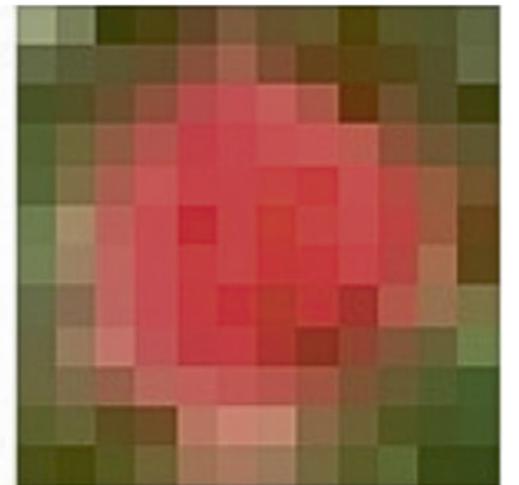
48 dpi



24 dpi



12 dpi



6 dpi

dpi = dot per inch

1 inch = 2.54 cm

DIE PRODUKTION

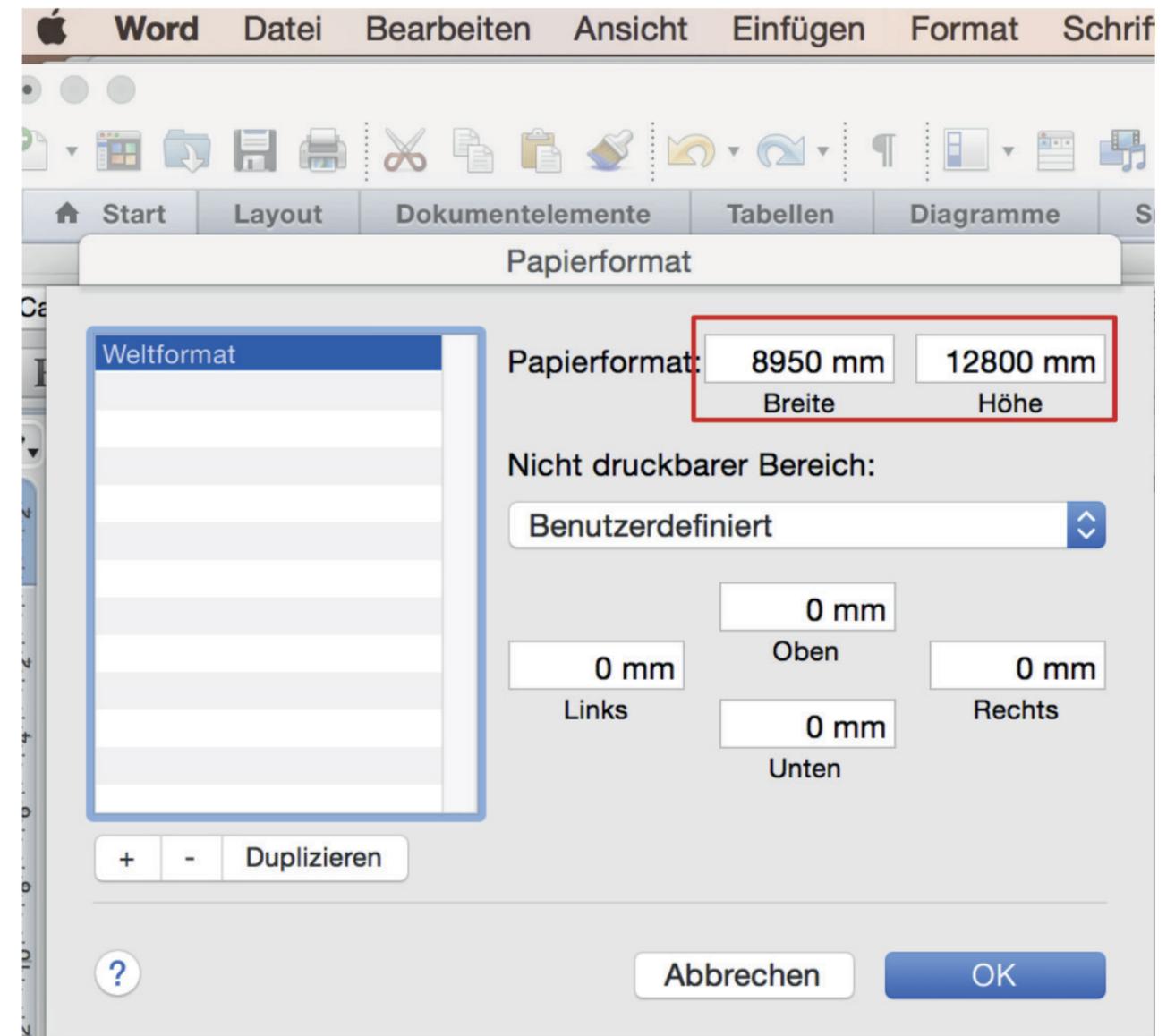
Auflösung

- Für ein Plakat im Weltformat sollte eine Auflösung von 300dpi (für eine A3-Vorlage) ausreichen.
- Beispiel für 300 dpi mit Bildgröße 30 cm Breite müssen wir so rechnen:
 $30 : 2.54 \times 300 = 3543 \text{ Pixel}$

DIE PRODUKTION

Dokumentengrösse

- Word- oder Powerpoint-Datei im korrekten Format einrichten.
- Platzierte Bilder nicht mehr wesentlich vergrössern, da dabei die Auflösung verringert wird.



DIE PRODUKTION

Beschnitt

- Gedruckt wird auf Einzelbögen die später zugeschnitten werden
- Randabfallende Bilder und Grafiken müssen zwingend mit einer Zugabe von 3 mm (Beschnitt) geliefert werden.



DIE PRODUKTION

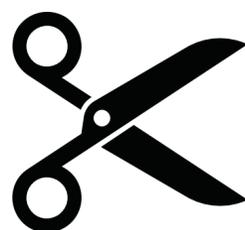
Beschnitt

**ICH WILL ZU MEINEN KUMPELS
IN DEN KÜBEL.**

NIMM UNS MIT!

Das Wegwerfen und Liegenlassen von Kleinabfall im öffentlichen Raum (Littering) ist strafbar und wird im Kanton Zug mit 100 Franken gebüsst.
Mehr Informationen unter: www.zug-blibt-suuber.ch

**ZUG BLIBT
SUUBER.**



**ICH WILL ZU MEINEN KUMPELS
IN DEN KÜBEL.**

NIMM UNS MIT!

Das Wegwerfen und Liegenlassen von Kleinabfall im öffentlichen Raum (Littering) ist strafbar und wird im Kanton Zug mit 100 Franken gebüsst.
Mehr Informationen unter: www.zug-blibt-suuber.ch

**ZUG BLIBT
SUUBER.**

DAS GESTALTEN VON PLAKATEN

BEISPIELE VON SCHULEN ODER LEHRLINGEN

BEISPIELE VON SCHULEN ODER LEHRLINGEN

1. Platz 2013

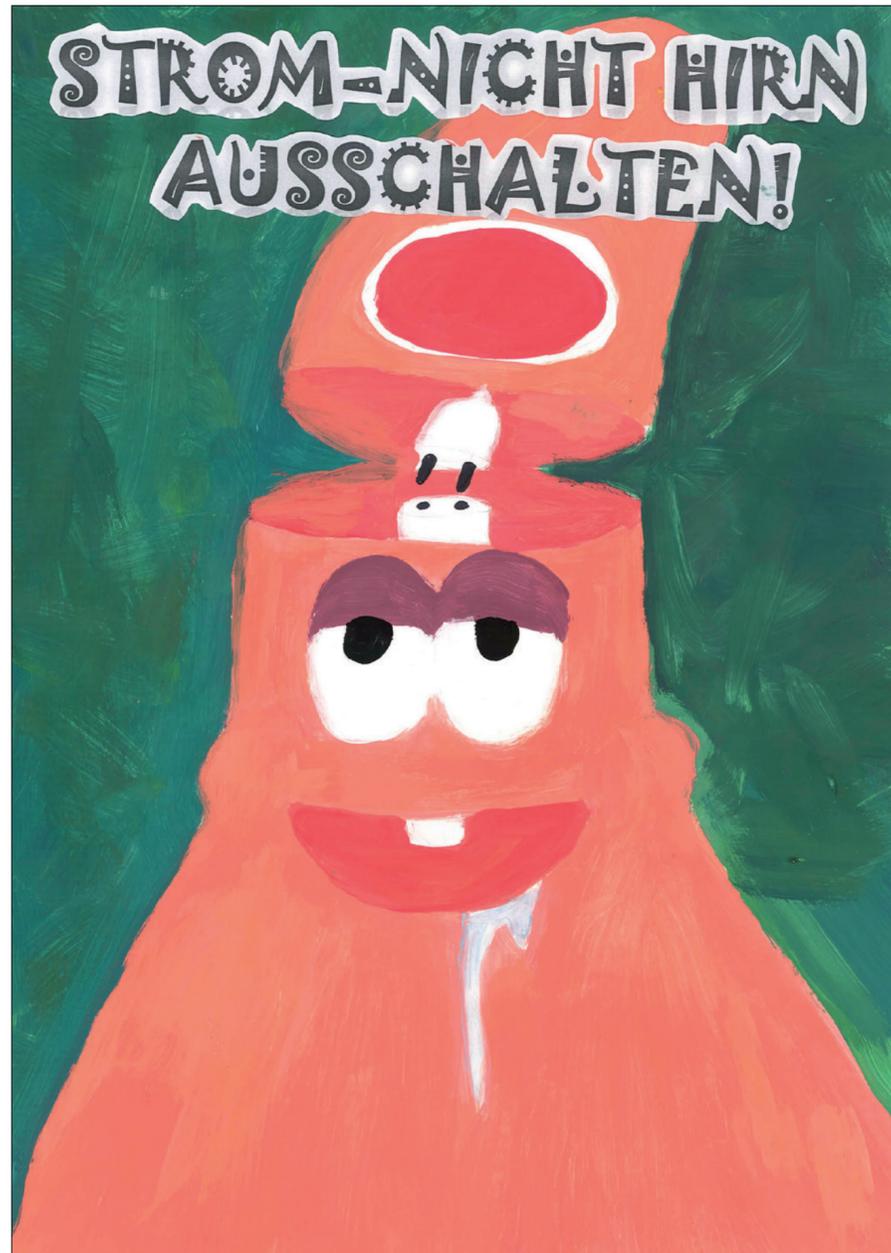


2. Platz 2013

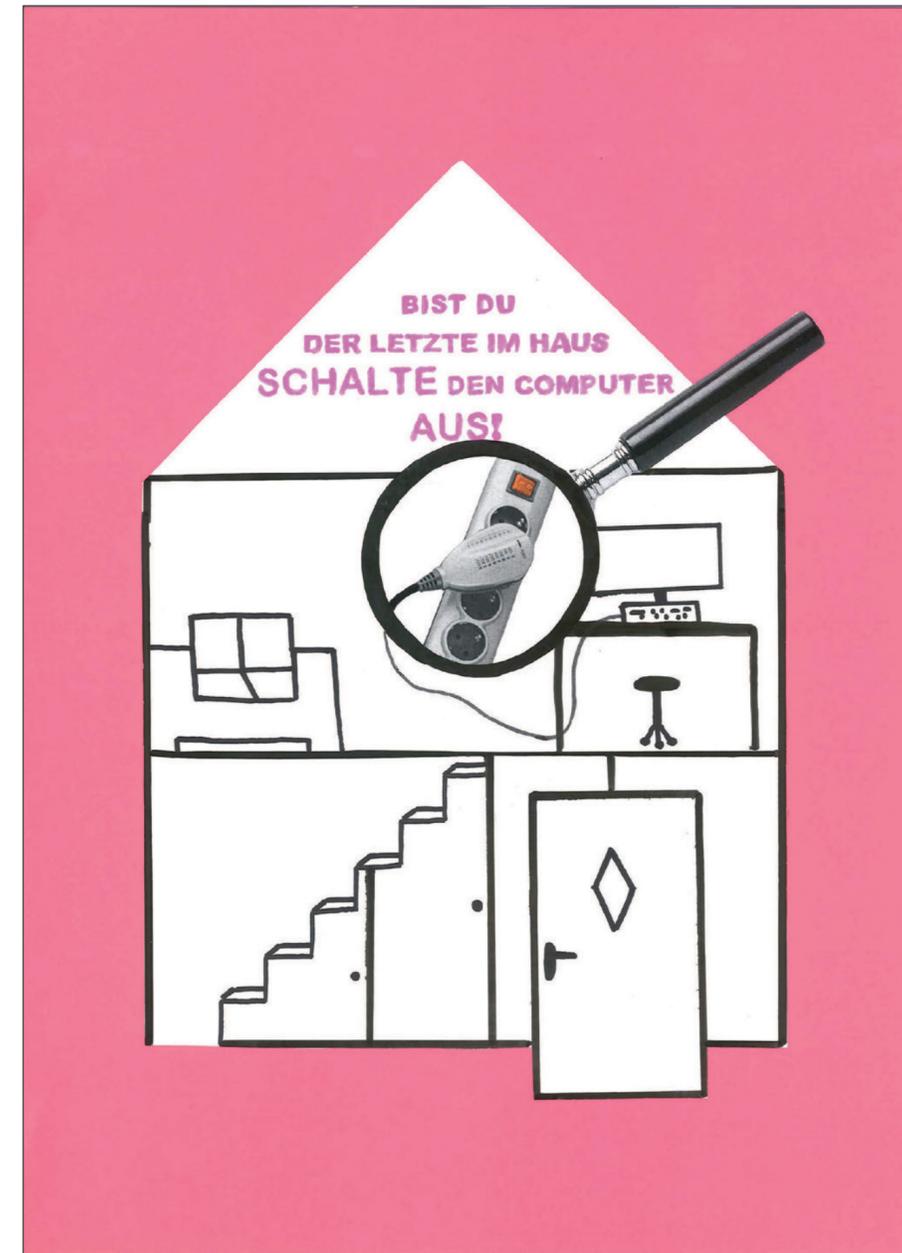


BEISPIELE VON SCHULEN ODER LEHRLINGEN

3. Platz 2013



4. Platz 2013

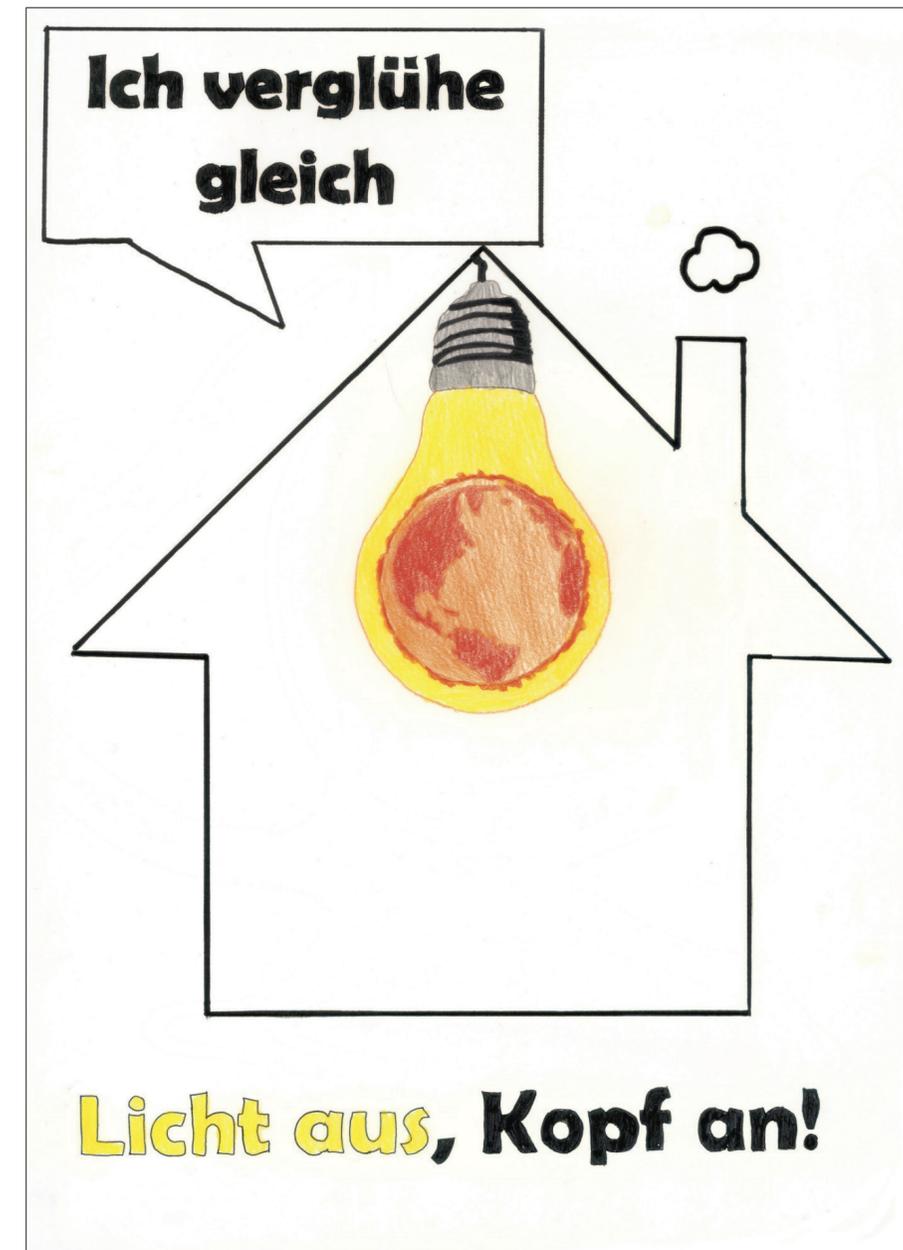


BEISPIELE VON SCHULEN ODER LEHRLINGEN

1. Platz 2015



3. Platz 2017



AUF GEHTS!

VIEL GLÜCK WÜNSCHT ROGER BOSSHART
